

Bernstein-Waldschabe:

Die **Bernstein-Waldschabe** (*Ectobius vittiventris*) ist eine aus Südeuropa stammende Art der Waldschaben.

Sie ist für den Menschen völlig harmlos und tritt nicht als Vorratsschädling in Erscheinung, da sie sich ausschließlich von sich zersetzendem Pflanzenmaterial ernährt und in Wohnungen wegen Nahrungsmangel innerhalb weniger Tage zugrunde geht.

Es ist **keine** Bekämpfung notwendig.

Da die Bernstein-Waldschabe flugfähig ist, verirrt sie sich vor allem bei gehäuftem Auftreten im Freien auch in menschliche Wohnungen. Sie wird von künstlichen Lichtquellen angezogen.

Der natürliche Lebensbereich ist im Freiland in niedrigen Gebüsch und in Gärten gerne unter Töpfen. Warme, trockene Sommer können eine Massenvermehrung begünstigen. Dann ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Tiere auch in Wohnungen zu finden sind.

In Größe, Form und Farbe ähnelt die Bernstein-Waldschabe sehr der **Deutschen Schabe** (*Blattella germanica*), die als **Hygieneschädling** gefürchtet ist und bekämpft werden sollte.

Der auffälligste Unterschied ist der einheitlich braune Halsschild bei der Bernstein-Waldschabe, der bei der Deutschen Schabe zwei dunkle Längsstreifen besitzt. Während die Deutsche Schabe meist nur nachts aktiv ist, sich tagsüber versteckt hält und vor Licht flieht, ist die Bernstein-Waldschabe auch tagaktiv.

Bernstein-Waldschabe

- Tagaktiv (scheut das Licht nicht)
- Halsschild einheitlich braun
- Flugfähig (gleiten)
- Überlebt in Wohnungen nur wenige Tage
- Bekämpfung nicht notwendig



Deutsche Schabe

- Lichtscheu, meist nachtaktiv
- Halsschild mit 2 schwarzen Längsstreifen
- Sofortige Bekämpfung notwendig, da die Ausbreitung und Vermehrung rasant ist

